

Betaglucan zur natürlichen Stärkung der Abwehrkräfte (1)

Liebe Leserinnen und Leser,



Ich möchte heute damit beginnen, Ihnen einen neu entdeckten Stoff vorzustellen, mit dem man auf natürliche Weise die Abwehrkräfte stärken kann: Betaglucan (oder auch "Beta Glukan" geschrieben). Betaglucan ist einer der natürlichen Nährstoffe, die in den letzten Jahren in der Forschung eine Menge Aufsehen erregt haben. Obwohl schon 1998 entdeckt, kann man immer noch sagen, dass Betaglucan eine Neuentdeckung ist, denn dieser Vitalstoff ist immer noch wenig bekannt.

Einflüsse wie Ernährung, Stress und Bewegungsmangel schwächen die Abwehrkräfte. Als Ergänzung zur Nahrung kann Betaglucan zur Aktivierung und Stabilisierung der Abwehrkräfte beitragen. Es erhält den Körper jung, macht ihn weniger anfällig für Infektionen und steigert generell das Wohlbefinden. Wir haben die ja die kalte Jahreszeit vor uns und da kann es nicht schaden, wenn wir uns zur Vorbeugung von Grippe, Erkältungen und ähnlichen Beschwerden, die mit einem geschwächten Immunsystem einhergehen, ein wenig näher beschäftigen.

Heute im Teil 1 möchte ich Ihnen zunächst die Entdeckungsgeschichte von Betaglucan schildern.

Im Vitalstoff-Journal finden sie eine erste - wenn auch kurze und grobe - Beschreibung dieses Nährstoffs

Beta-Glucan plus Vitamin C, Zink und Darmflora

Beta-Glucan enthält natürliche Substanzen, die aus der Zellwand einer Bäckerhefe (*Saccharomyces cerevisiae*) stammen und wird durch ein patentiertes Verfahren als äußerst reines Produkt hergestellt. Wir haben Betaglucan mit Vitamin C, Zink und Darmflora kombiniert. Diese Kombination wirkt - durch Forschungen nachgewiesen - deutlich besser als Betaglucan allein.

Verschiedene Typen des Beta-Glucans können aus praktisch allen Unterarten von Hefen isoliert werden. Das von uns verwendete Beta-(1,3/1,6)-Glucan ist die Art, die am besten untersucht wurde und die wirkungsvollsten biologischen Effekte produziert. Beta-Glucan ist beteiligt an der interzellulären Signalübermittlung. Beta-Glucan aktiviert spezifische Rezeptoren, die sich auf der Oberfläche von Makrophagen befinden. Wir haben diesem Produkt Vitamin C, Zink und Darmflora hinzugefügt - Das sind solche Vitalstoffe, die ebenfalls das Immunsystem beeinflussen und als

Antioxidantien bekannt sind.

[Link zum Produkt Beta-Glucan plus Vitamin C, Zink und Darmflora](#)

Wie sieben kranke Lachse geheilt wurden

Es hat Hoffnung gegeben, wo keine Hoffnung für möglich gehalten wurde. Leute mit fast jedem bekannten Gesundheitsproblem scheinen von der Neuentdeckung von Beta-Glucan zu profitieren. Sogar die skeptischsten sind gezwungen worden, einen zweiten Blick darauf zu werfen. 1998, also vor zwölf Jahren, hat sich keiner, nicht einmal sein Entdecker Dr. Jan Raa, vorgestellt, dass seine erstaunliche Fischmedizin schließlich helfen würde, die Leben von so vielen kranken Menschen zu retten.

Damals dachte Dr. Raa nicht an kranke Menschen, er dachte an kranken Lachs. In Norwegen ist Zucht-Lachs eine enorme Industrie, gleich nach dem Öl, welches viele Milliarden in die Wirtschaft pumpt.

1998 fingen in Norwegen die Lachse plötzlich an zu sterben. Sie wurden von einer tödlichen Reihe bakterieller Infektionen geplagt. Ein nationaler Notstand wurde ausgerufen. Die stärksten Antibiotika wurden eingesetzt - vergeblich. Tatsächlich haben die Antibiotika die Situation noch verschlimmert, weil die ansteckenden Bakterien schnell widerstandsfähige Bakterienstämme entwickelt haben. Norwegens Lachsindustrie stand kurz vor dem Zusammenbruch!

Dr. Raa wurde herbeigerufen, nachdem alle führenden medizinischen Experten Norwegens gescheitert waren, um die Ausbreitung von tödlichen Infektionen mit "modernen Arzneimitteln" zu beenden. Die Chancen für Dr. Raa waren ziemlich aussichtslos.

Obgleich Dr. Raa mehrere Hochschulabschlüsse in Mikrobiologie von Europas renommiertesten Universitäten hatte, dachten seine konservativen Kollegen, dass seine medizinischen Theorien völlig fehlerhaft wären, wenn nicht sogar völlig dumm. Zunächst einmal glaubte Dr. Raa nicht an den weit verbreiteten Gebrauch von Antibiotika und dachte, dass modernste Medizin bestenfalls eine vorläufige Lösung wäre - schlimmstenfalls äußerst gefährlich.

Dr. Raa glaubte leidenschaftlich, dass alle lebenden Organismen "die angeborene heilsame Kraft haben, eigentlich jede Krankheit zu besiegen. Die wahre Genesung von Krankheit kann nur vollbracht werden, indem diese unglaubliche Kraft eingeschaltet wird."

In einem kleinen Laboratorium in Tromsø, spät am Abend des 12. Okt 1998, fütterte Dr. Raa sieben äußerst kranke Lachse mit einer Substanz, auf deren Entwicklung er seine komplette Karriere verwendet hatte. Drei der Fische waren zu schwach, um zu fressen und starben am nächsten Morgen. Die vier, die die Substanz gefressen hatten, haben dagegen alle überlebt. Innerhalb einer Woche wurden die vier überlebenden Lachse völlig geheilt und waren so voller Energie, dass sie in einen viel größeren Behälter gegeben werden mussten.

Die Bierverbindung

Zeit war ein Hauptproblem. Dr. Raa musste ganz schnell mindestens zwei Tonnen seiner Fischmedizin erzeugen, genug Medizin, um Millionen sterbender Lachse zu retten. Nach Lage der Dinge hatte er nur zwei Unzen, die er sorgfältig in seinem Laboratorium erzeugt hatte. Es würde ihm im kleinen Labor unmöglich sein, die erforderliche Menge herzustellen. Und dann geschah

das erste einer Reihe von Wundern, die mit der Entwicklung der unglaublichen Entdeckung von Dr. Raa einhergingen.

Einer der Kapitalanleger, der die Forschung von Dr. Raa unterstützen wollte, besaß eine lokale Brauerei, die in derselben norwegischen Stadt (Tromsø) gelegen ist, in der auch Dr. Raa forschte. Warum war das ein Glückstreffer? Die Fischmedizin von Dr. Raa bestand gänzlich aus einer natürlichen Substanz genannt Beta 1,3/1,6 Glucan. Das ist der chemische Name für ein Molekül, das aus der Zellwand von Backhefe extrahiert wird. Wir nennen diesen Nährstoff hier abgekürzt Betaglukan.

Hefe! Die Brauerei war im Geschäft des Verarbeitens von Hefe! Sie hatte große sterilisierte Fässer aus rostfreiem Stahl, genau die Ausrüstung, die notwendig ist, um massive Mengen der Hefe-Zellwand zu reinigen. Eine neue Biotech- Gesellschaft wurde gegründet.

Zwei Monate später starben keine norwegischen Lachse mehr.

Leif Thorensen geheilt!

Und so ging es auch Leif Thorensen, der erste Mensch in Norwegen, der die unglaubliche Heilkraft der Entdeckung von Dr. Jan Raa am eigenen Leib erlebte.

Auch Leif war sehr krank gewesen. Er litt unter einer hartnäckigen Magen-Infektion, die durch ein scheußliches spastisches Kolon [Reizdarmsyndrom], Hautprobleme und unveränderliche grippeähnliche Symptome verschlimmert wurde. Natürlich waren Leif genug Medikamente verschrieben worden, um die lokale Apotheke im Geschäft zu halten. Und es war ein anhaltendes Geschäft! Jedes Mal schien Leif sich durch die Medikamente zunächst zu erholen, doch einer oder mehr seiner Zustände kamen immer wieder mit aller Macht zurück. Nichts konnte Leif Thorensen dauerhaft heilen.

Als Leif Thorensen von dem Erfolg der Fischmedizin von Dr. Raa hörte, war er gerade wieder bettlägerig.

Die lokale Zeitung zitierte Dr Raa mit den Worten, "Beta 1,3/1,6 Glucan kann die angeborene Heilkraft jedes lebenden Organismus aufladen. Warum nicht auch beim Menschen?"

Leif war zu schwach, um Dr. Raa persönlich zu treffen, folglich ging seine Frau zu der neuen Gesellschaft und bat Dr. Raa um genug Betaglukan, um ihren ernstlich kranken Mann zu heilen. Dr. Raa gab ihr sofort einen kleinen Plastikbeutel mit Betaglukan Pulver. Er wies sie an, ihrem Mann einen Teelöffel pro Tag zu geben, den sie in Orangensaft mischen könnte. Das Pulver selbst schmeckte nicht schlecht.

Nach bloß sechs Tagen mit Beta 1,3/1.6 Glucan schoss Leifs Energie in die Höhe. Er erbrach sich nicht mehr nach seinen Mahlzeiten und sein Durchfall war weg. Innerhalb von drei Wochen waren alle seine gesundheitlichen Probleme, einschließlich seiner chronischen Magen-Infektion (ein Zustand, unter dem er seit Jahren gelitten hatte), völlig verschwunden. Leif war geheilt!

Später erzählte Dr. Raa Leif, dass viele subklinische Infektionen, besonders Darm-, Herz- und Hautinfektionen, fast unmöglich mit Antibiotika zu heilen sind. Beta 1,3/1,6 Glucan funktionierte für Leif, weil es im Stande war, sein Immunsystem, den mächtigsten Heiler der Welt, vollständig zu aktivieren!

Internationale Studien

Internationale Studien bestätigen die einzigartige steigernde Wirkung der Abwehrkräfte. Inzwischen bestätigen auch deutsche Wissenschaftler, dass der natürliche Hefebestandteil Betaglucan auf ungefährliche aber außergewöhnlich starke Weise das körpereigene Immunsystem mobilisiert. In Asien wird die Substanz seit Längerem intensiv erforscht, in den USA gibt es bereits eine positive Einschätzung der dortigen Gesundheitsbehörde FDA. Die inzwischen vorliegenden internationalen Studien zeigen, dass durch eine Betaglucan-Gabe eine signifikante immunsteigernde Wirkung nachgewiesen werden kann.

Bitte bleiben Sie gesund und gehen Sie liebevoll mit sich um.
Ihre Newsletter-Redaktion



Forschungsergebnisse aus Naturheilkunde und orthomolekularer Medizin

Die Naturheilkunde wird von ihren Gegnern gern als „unwissenschaftlich“ dargestellt. Diese Darstellung ist aber inkorrekt: Im Gegenteil, es gibt eine Fülle von Forschungen und Erfahrungsberichten zur Naturheilkunde und zu den in der orthomolekularen Medizin verwendeten Wirkstoffen wie Vitaminen, Mineralstoffen, Enzymen, essentiellen Fettsäuren, Bioflavonoiden und Aminosäuren. Wir berichten in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Research for Health Foundation" von diesen Forschungsergebnissen. **Besuchen Sie die Internetseiten der Stiftung**

Alle unsere Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer und zuzüglich einer Versandkostenpauschale. Lesen Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Es ist nicht Zweck unserer Webseiten, Ihnen medizinischen Rat zu geben, Diagnosen zu stellen oder Sie davon abzuhalten, zu Ihrem Arzt zu gehen. In der Medizin gibt es keine Methoden, die zu 100% funktionieren. Wir können deshalb - wie auch alle anderen auf dem Gebiet der Gesundheit Praktizierenden - keine Heilversprechen geben. Sie sollten Informationen aus unserem Seiten niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Entscheidungen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden fragen Sie einen anerkannten Therapeuten, Ihren Arzt oder Apotheker. Bei Erkrankungen von Tieren konsultieren Sie einen Tierarzt oder einen Tierheilpraktiker. Die Artikel und Aufsätze unserer Seiten werden ohne direkte medizinisch-redaktionelle Begleitung und Kontrolle bereitgestellt. Nehmen Sie bitte niemals Medikamente (Heilkräuter eingeschlossen) ohne Absprache mit Ihrem Therapeuten, Arzt oder Apotheker ein.

www.vitalstoff-journal.de

COM Marketing AG | Fluelistrasse 13 | CH - 6072 Sachseln